

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



NEWSLETTER 2020/05

im 62. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.org> (Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/OEKG.OOE>

1) Kuba-Veranstaltung 17. April – **abgesagt – wie geht's weiter**

2) Neues aus und über Kuba

3) Termine

1) **auch unsere Kuba-Veranstaltung** am Freitag, 17. April ist **ABGESAGT** - aufgrund des allgemeinen Versammlungsverbotes und der eigenen Fürsorge gegenüber den Kuba-Freund*innen. Wie geht es weiter? Das Verbot bis Ende Juni betrifft nicht nur unsere „Stop Bloqueo“-Veranstaltung (17. April), auch das Festival des politischen Liedes vom 12. bis 14. Juni ist abgesagt. Ebenso können wir aus derzeitiger Sicht unsere Stammtische bis inklusive Juni nicht durchführen. Lokale dürfen zwar ab Mitte Mai wieder öffnen, aber nur mit entsprechenden Sicherheitsabständen, die einem guten Stammtisch widersprechen. Aus derzeitiger Sicht ist daher der Juli-Stammtisch am Donnerstag, 30. Juli, unsere nächste, offizielle Zusammenkunft.

2) **Neues aus und über Kuba:**

1. **USA blockieren Corona-Hilfslieferung** (amerika21.de): Der kubanische Botschafter in China, Carlos Miguel Pereira, hat den USA vorgeworfen, trotz der pandemischen Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 eine Lieferung von Hilfsgütern des chinesischen Internet-Großkonzerns Alibaba an Kuba zu verhindern. Nach Angaben des Diplomaten lehnte ein US-Logistikunternehmen die Lieferung von Atemmasken und Diagnosesets nach Kuba ab. Die US-Firma habe mit den Bestimmungen der US-Blockadegesetze argumentiert, die Handel mit dem sozialistischen Kuba verbieten und unter Strafe stellen. ([zum Artikel](#))

2. **Forderungen nach Ende der US-Blockade mehren sich** (amerika21.de): Der kubanische Kirchenrat und der Nationale Rat der Kirchen Christi in den USA haben in einem Kommuniqué ein Ende der US-Blockade gegen Kuba gefordert. Beide Organisationen lehnen die Zwangsmaßnahme ab, die Kuba seit mehr als 60 Jahren betrifft. In dem Dokument heißt es: "Wir rufen die internationale ökumenische Bewegung, alle Kirchen und Religionen in den Vereinigten Staaten und der Welt, die Regierungen, die Vereinten Nationen und alle Menschen guten Willens auf, sich den Bemühungen um eine globale Petition zur sofortigen Aufhebung der Blockade anzuschließen." Die religiösen Organisationen fordern weiter die Aufhebung der Sanktionen gegen jedes Land, insbesondere jetzt, da diese Politik die globale Reaktion auf die Pandemie verlangsamt und einschränkt. Sie danken zudem den kubanischen Ärzten, Krankenschwestern und Gesundheitsexperten für ihre Unterstützung im Kampf gegen die durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Lungenkrankheit Covid-19. ([zum Artikel](#))

3. **Teile von Havanna unter Quarantäne** (amerika21.de): Das Gebiet "El Carmelo" im Stadtteil Vedado der kubanischen Hauptstadt ist für unbestimmte Zeit unter Quarantäne gestellt worden. Der Vorsitzende des Verteidigungsrats der Provinz Havanna, Luis Antonio Torres Iribar, hatte am Tag zuvor die Abriegelung bekannt gegeben, um die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus zu stoppen. Offenbar

Publiziert von der Österreich – Kubanischen Gesellschaft, Regionalgruppe Oberösterreich (ÖKG OÖ) in Linz. Aktivgruppe: *Max Müller (Ehrenvorsitzender), Mike Elser (Sekretär), Fritz Bader (Kassier), Stefan Krenn (Buena Vista), Rudolf Spiegl (Medien), Raffael Schöberl, Hasan Mahir, Fabienne Decieux, Gigs Buchinger (Kordinator)*

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder für Weiterempfehlung an FreundInnen oder für sonstige Nachrichten:

email: [oekg\[dot\]ooe\[at\]gmail\[dot\]com](mailto:oekg[dot]ooe[at]gmail[dot]com); Blog-Seite: <http://oekg.org> FB: www.facebook.com/OEKG.OOE;

ÖKG Linz, p.A.: Im Tal 13, 4040 Linz

hatte sich dort ein Infektionscluster gebildet. Die Quarantänezone umfasst in nördlicher Ausdehnung den Malecón bis zur 6. Straße, in südlicher Richtung die 23. Straße (von 30 bis 32) und 21 bis 8 bis zum Fluss Almendares. In östlicher Richtung ist die 6. Straße zwischen Malecón und Línea und die 8. Straße zwischen Línea und 21 betroffen. Im Westen wird die Quarantänezone vom Fluss Almendares begrenzt. Das Gebiet, in dem 27.000 Menschen leben, umfasst 1,32 Quadratkilometer. [\(zum Artikel\)](#)

4. **Musiker Descemer Bueno fordert Ende der US-Blockade** (de.granma.cu): Am letzten Donnerstag veröffentlichte Descemer Bueno in seinem offiziellen Facebook-Konto seinen Wunsch, dass die Regierung der Vereinigten Staaten die Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade aufhebe, die sie gegen unser Land aufrecht erhält, vor allen Dingen jetzt, da die Welt sich angesichts des neuen Coronavirus in einer schwierigen Situation befindet. „Die USA blockieren uns in Kuba den Zugang zur Hilfe, zu den grundlegendsten Dingen, die wir benötigen, wie Masken, Medikamente, Nahrung, Beatmungsgeräte“, klagte der bekannte Musiker und Komponist in seinem Post an, und bezog sich dabei auf die Haltung der US-Behörden, die verhinderten, dass eine Spende von Jack Ma, dem Gründer von Alibaba, dem großen chinesischen Elektronikunternehmen, das seinen Namen trägt, Kuba erreichte. [\(zum Artikel\)](#)
5. **Wassersicherheit für Havanna** (de.granma.cu): Am vergangenen Freitag machte die stellvertretende kubanische Premierministerin Inés María Chapman Waugh auf ihrem Twitter-Account die Platzierung der drei Rohre im Maurín-Talsperre bekannt, durch die die Wasserversorgung der Hauptstadt verbessert wird, einem Gebiet, das aufgrund der starken Dürre in den letzten Monaten eine komplexe hydrologische Situation durchläuft. [\(zum Artikel\)](#)
6. **Sau Paulo Forum ruft zum Ende der Blockade aus:** (de.granma.cu): Ab 6. April hat das Sao Paulo Forum, ein Zusammenschluss von progressiven lateinamerikanischen und karibischen Parteien und Bewegungen, zwei Wochen lang zu Aktionstagen gegen die Blockaden und internationalen wirtschaftlichen Sanktionen aufgerufen, die die Regierung der Vereinigten Staaten gegen Kuba, Venezuela, und Nicaragua verhängt hat, um angesichts der Pandemie von COVID-19 deren Aufhebung zu fordern. Das Hauptziel der Kampagne besteht darin, die größte Zahl von möglichen Unterschriften zur Unterstützung des Online-Dokuments „Petition gegen die illegale Blockade und für die Solidarität zwischen den Völkern“ zu erhalten, die in der Plattform [www.change.org](#) veröffentlicht ist und außerdem Informationen über die humanitären und wirtschaftlichen Folgen der US-Sanktionen zu verbreiten. [\(zum Artikel\)](#)
7. **Kapitalismus liefert das Überflüssige, Sozialismus das Notwendige:** (de.granma.cu): Als ausdrücklichen Dank für die Unterstützung einer Brigade kubanischer Ärzte in der italienischen Region der Lombardei, die am stärksten von der Verbreitung des neuen Sars Cov-2 Coronavirus betroffen ist, sandte die Kommunistische Partei dieses europäischen Landes eine Nachricht an den Ersten Sekretär des Zentralkomitee der Partei, Armeegeneral Raúl Castro Ruz, und den Präsidenten der Republik, Miguel Díaz-Canel Bermúdez. Der Brief lobt die wertvolle kubanische Zusammenarbeit, die dem italienischen öffentlichen Gesundheitssystem in einem schweren Moment des nationalen Notstands zu Hilfe kam. [\(zum Artikel\)](#)

3) Termine:

Alle Veranstaltungen – inklusive Stammtische – sind bis Ende Juni abgesagt.

- **Donnerstag, 30. Juli: Kuba – Sommer - Stammtisch** 18:00 Uhr
- **beliebte Kuba-Materialien (Tassen, Shirts, ...) gibt's bei „Mad Butcher“** (klick auf die [Tasse](#))

